

Immer wieder in die Klinik: PIM erhöht das Risiko

Medikamentöse Therapie im Alter

Viele ältere Menschen verlassen das Krankenhaus mit potenziell inadäquaten Medikamenten (PIM). Damit steigt das Risiko für Nebenwirkungen und erneute Klinikaufenthalte. Das ergab eine kanadische Studie mit 2.402 älteren Patienten, die stationär behandelt worden waren. Zwei von drei Patienten erhielten bei Entlassung mindestens ein PIM, einer von drei hatte das Medikament in der Klinik neu bekommen. Mit jedem neu verord-

neten PIM stieg das Risiko für Nebenwirkungen um 21% und das für das Aufsuchen der Notaufnahme, Rehospitalisierung oder Tod um 13%. Bei den PIM handelte es sich u. a. um Benzodiazepine für Patienten ohne Epilepsie und Angst, um COX-2-Hemmer für Patienten mit Hypertonie oder um Protonenpumpenhemmer für Patienten ohne gastrointestinale Blutungen und Magenerkrankungen.

Quelle: J Am Geriatr Soc 2020; <https://doi.org/10.1111/jgs.16413>

Dr. med. Dirk Einecke
Chefredakteur
dirk.einecke@
springer.com



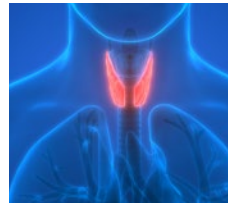
Bei COPD besteht Lungenkrebsgefahr

Auch bei Nichtrauchern

Auch COPD-Patienten ohne Rauchanamnese tragen ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko, wie die Analyse der Daten von mehr als 300.000 Südkoreanern ergeben hat. Mehr als 12.000 Studienteilnehmer hatten eine COPD-Diagnose, von diesen hatten erstaunliche 67% nie geraucht. Während des Follow-up von sieben Jahren wurde bei 1.834 Teilnehmern ein Lungenkarzinom festgestellt. Das Risiko von COPD-Patienten, die nie geraucht haben, war im Vergleich mit Nichtrauchern ohne COPD um den Faktor 2,7 und für Raucher ohne COPD um den Faktor 2,0 erhöht; bei Rauchern mit COPD stieg das Lungenkrebsrisiko um das 6,2-Fache.

Quelle: Thorax 2020; <https://doi.org/10.1136/thoraxjnl-2019-213732>

Kein Thyroxin für subklinisch hypothyreote Senioren?



Mortalität erhöht

Eine Therapie mit Levothyroxin erhöht offenbar die Mortalität von älteren Patienten. In der Baltimore Longitudinal Study of Aging, an der gut 1.000 Probanden über 65 Jahre beteiligt waren, war die Sterblichkeit von Patienten, die unabhängig von ihrem TSH-Wert Levothyroxin einnahmen, verglichen mit der Mortalität von euthyreoten Probanden ohne Hormontherapie um 55% erhöht. Im Vergleich zu Probanden, die unbehandelt waren und eine isolierte Erhöhung der TSH-Werte aufwiesen, war die Sterblichkeit sogar mehr als verdoppelt.

Quelle: ENDO Meeting 2020; OR18-05 (Kongress-Abstract)

Die MMW im neuen Gewand

Ganz so hatten wir uns das eigentlich nicht vorgestellt: In diesen Wochen findet der lange vorbereitete MMW-Relaunch statt – und die Redakteure und Layouter müssen aus dem Home Office arbeiten. Grafisch ruckelt deshalb vieles noch ein wenig – Details sind Ihnen vielleicht sogar schon einmal aufgefallen. Aber insgesamt sind wir mit unserer neuen Linie sehr zufrieden. Die weiße Titelseite ist frisch, die neue Themen- und Autorensseite (bitte einmal umblättern) führt gut ins Heft, die insgesamt deutlich hellere Gestaltung ist für das Auge angenehm. Wir freuen uns auf Ihr Feedback: redaktion.mmw@springer.com



Die MMW im neuen und alten Look.